

Der Regionalausschuss vom 23.3.2017 möge beschließen:

Anbindung der Neubaugebiete in Aumund und Beckedorf an den ÖPNV verbessern

Der Regionalausschuss fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die BSAG zu beauftragen, zum Winterfahrplan 2017/2018 das Anruflinientaxi zwischen Bahnhof Vegesack und Gewerbegebiet Beckedorf durch eine reguläre Linienbusverbindung zu ersetzen, alternativ durch eine engere Taktung der bestehenden Buslinie 677.

Begründung:

Der Ausschuss begrüßt die bisherigen Ausgleichsmaßnahmen der BSAG und des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Minderung der schlimmsten Folgen der Stilllegung der Buslinie 87, die zum Winterfahrplan 2016/2017 erfolgte. Zwischen Bahnhof Vegesack und Beckedorf wurde dazu ein Anruflinientaxi eingerichtet, das zu sechs festen Terminen angefordert werden kann. Für Berufspendler ist ein störungsanfälliges Anruflinientaxi (telefonische Vorbestellung 30 Minuten vor Fahrt) indiskutabel, ebenso für eingeschränkt Bewegungsfähige, da es sich um ein Taxi und keinen Niederflerbus handelt. Die Mitnahme von Rollstühlen ist ausgeschlossen. Im nördlichen Aumund entstehen umfangreiche Neubaugebiete, im angrenzenden Beckedorf befindet sich ein Industriegebiet, so dass eine vollwertige Anbindung an den ÖPNV notwendig ist, das heißt eine Buslinie mit mindestens stündlicher Taktung und Fahrten bis in die Abendstunden, auch an Wochenenden.

Eine Aufwertung der bestehenden Buslinie 677 würde zudem die Anbindung von Schwanewede und Umgebung an den Bahnhof Vegesack und damit auch Bremen-Stadt entscheidend verbessern. Die zur Zeit sieben Fahrten täglich sind dazu nicht ausreichend.